

Ansuchen um Gewährung einer Konzession für die Ableitung eines öffentlichen Gewässers zur Erzeugung elektrischer Energie (< 3000 kW)

gemäß Landesgesetz vom 26.01.2015, Nr. 2, in geltender Fassung

Vorlage für das Einreichen von Konkurrenzprojekten
und für das Vervollständigen des Ansuchens des Projektträgers (Ersteinreicher)

in den/der Gemeinde/n: _____

in Konkurrenz zum Vorschlag Nr.: _____

vom: _____

Stempelmarke zu 16,00 Euro

Identifikationsnummer

01191324126300

und Datum

2 6 . 0 4 . 2 0 2 1

An die

Autonome Provinz Bozen – Südtirol
Abteilung 29. Landesagentur für Umwelt und
Klimaschutz

29.11 Amt für nachhaltige Gewässernutzung
Mendelstraße 33
39100 Bozen (BZ)

Tel. 0471 41 47 70 - Fax 0471 41 47 39

E-Mail: gewaessernutzung@provinz.bz.it

Bezahlung mittels F23 (Steuerkodex: 456T)

STEMPELFREI

Laut D.P.R. vom 26. Oktober 1972, Nr. 642, Tabelle „B“:

Punkt 16 (öffentliche Körperschaft)

Punkt 27 bis (Onlus), laut G. 266/91, Art. 8 und LG 11/93

im Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen
eingetragen

anderes _____

PEC:

gewaessernutzung.risorseidriche@pec.prov.bz.it

A. Der/Die Antragsteller/in

Familienname Reichsigl Vorname Franz Josef

geboren am 16.08.1967 in Sarnthein

wohnhaft in Sarntal PLZ 39058

Straße Muls Nr. 21

evtl. Hofname Huber Hof

Telefon +39 335 824 8805 E-Mail reichsiglfranz@hotmail.com

Steuernummer R C H F N Z 6 7 M 1 6 I 4 3 1 X

A1. Für Gesellschaften und andere öffentliche oder private Körperschaften

in der Eigenschaft als: Präsident/in ges. Vertreter/in Bevollmächtigte/r

der Gesellschaft/ Körperschaft _____

mit Sitz in PLZ

Straße Nr.

Telefon E-Mail

Steuernummer der Gesellschaft/
Körperschaft

MwSt. Nr.

B. Der Vorschlag

I. Ableitung (werden mehrere Gewässer abgeleitet, ist Teil 1 für jedes Gewässer auszufüllen)

Quelle/Quellengruppe

Fließgewässer:
orografisch:
 links rechts

Mehrere Fließgewässer:
Fließgewässer 1/ Graben 1: orografisch:
 links rechts
Fließgewässer 2/ Graben 2: orografisch:
 links rechts

Bezeichnung/Name des genutzten Gewässers:

Kodex gemäß Verzeichnis der öffentlichen Gewässer:

in der/den Gemeinde/n:

Einzugsgebiet bei Wasserfassung: km²

Resteinzugsgebiet der Restwasserstrecke: km²

Wasserführung min.: l/s Wasserführung max.: l/s

Wasserführung mitt.: l/s

Ableitungszeitraum: von: bis:

Mittlere abgeleitete Wassermenge: l/s max. ableitbare Wassermenge: l/s

Ausbauwassermenge: l/s

Oberwasserspiegel: m.ü.d.M.

Unterswasserspiegel: m.ü.d.M.

Nennfallhöhe: m

Konzessionsnennleistung: kW

Nettofallhöhe bei Ausbauwassermenge: m

Wasserfassung: (Bestand)

Gp.: KG.: auf Kote: m.ü.d.M.

Ausmaße: m x m Fassungsvermögen: m³

Entsander:

Gp.: KG.: auf Kote: m.ü.d.M.

Ausmaße: m x m Fassungsvermögen: m³

Speicherbecken: (Bestand)

Gp.: KG.: auf Kote: m.ü.d.M.

Fassungsvermögen: 33 m³

Zuleitung:

Typ: Druckrohrleitung Länge: 245 m Durchmesser: 0,09 m

Wasserschloss:

Typ: Durchmesser: m

Gp.: KG.: auf Kote: m.ü.d.M.

Absperrorgane: ja: nein:

Turbine:

Typ: Pelton Ausbauwassermenge: 5 l/s Düsen: 1

Leistung: 4 kW Regelung: Vollast: Teillast:

II. Kraftwerksgebäude

Gp.: 7256/3 KG.: Sarntal auf Kote: 1.289,12 m.ü.d.M.

Gebäudegrundfläche: 10,9 m² unterirdisch: halb-unterirdisch: freistehend:

Grundfläche erschlossen: Neue Zufahrt: Zufahrtslänge: m Breite: m

III. Wasserrückgabe:

Bezeichnung/ Name des Gewässers: /

Kodex gemäß Verzeichnis der öffentlichen Gewässer:

/

in der Gemeinde: Sarntal

Gp.: 7256/3 KG.: Sarntal auf Kote: 1.285,06 m.ü.d.M.

IV. Elektrischer Teil:

Installierte Leistung: 4 kW

Voraussichtliche Jahresproduktion: 24,6 MWh

Generator:

Generatortyp: synchron Leistung: 5 kVA

Elektroleitung:

Freileitung: Erdkabel: Länge: 282 m Betriebsspannung: 0,42 kV

Querschnitt: 4x35 mm max Stromdichte: 0,07 A/mm²

Transformator:

Transformatortyp: / Leistung: kVA

Umspanverhältnis: Freistehend: im Gebäude:

Erdungsanlage: Fundamenterdung

C. Gewässerschutz

Die Ableitung erfolgt aus einem Gewässer, welches auf der Grundlage der Kriterien des Gewässerschutzes gemäß Beschluss Nr. 834 vom 14.07.2015 wie folgt eingestuft wurde:

gering sensibel:

potentiell sensibel:

Die Ableitung erfolgt aus einem Gewässer aus einem Einzugsgebiet, für welches der langjährige Mittelwert des Monats mit der geringsten Wasserführung > 50 l/s nachgewiesen ist (Kriterium 2.a):

Ja: Nein:

Die Ableitung erfolgt aus einem Gewässer, welches aufgrund seines geringen Gefälles (größer als 1° und kleiner als 3°) potentiell sensibel eingestuft wurde (Kriterium 2.b)

Ja: Nein:

Die Ableitung erfolgt aus einem Gewässer, welches aufgrund ihres potentiellen Beitrages zur Grundwasserbildung (größer als 1° und kleiner als 3°) potentiell sensibel eingestuft wurde (Kriterium 2.d):

Ja: Nein:

Die Ableitung erfolgt aus einem Gewässer, welches aufgrund der umgebenden Nutzungen als potentiell gefährdet und aus diesem Grund potentiell sensibel eingestuft wurde (Kriterium 2.i):

Ja: Nein:

Die Ableitung erfolgt aus einem Gewässer, deren freie Fließstrecke weniger als 50 % und mehr als 30 % beträgt und aus diesem Grund potentiell sensibel eingestuft wurde (Kriterium 2.k):

Ja: Nein:

Die Ableitung erfolgt aus einem Gewässer in einem Schutzgebiet, für welches das Schutzdekret kein spezifisches Verbot für Ableitungen vorsieht und das Gewässer deshalb als potentiell sensibel eingestuft wurde (Kriterium 2.l):

Ja: Nein:

Sensibel, mit sehr gutem ökologischen Zustand (Kriterium 2.e):

Ja: Nein:

Besonders sensibel:

Ja: Nein:

Eine Ableitung besonders sensibler Gewässer ist gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. 834 vom 14.07.2015 nur für definierte Ausnahmen zulässig. Für den vorliegenden Fall wird folgende Ausnahme geltend gemacht:

D. Verwendung der produzierten Energie

Die erzeugte elektrische Energie dient für die Verteilung in:

Eigenverbrauch die Abgabe an:

E. Weitere Angaben

Erklärungen und weitere Angaben

Art der Begleichung der Stempelsteuer:

Der/Die Antragsteller/in erklärt, dass die Verpflichtungen zur Einzahlung der Stempelsteuer erfüllt wurden, diese Stempelmarke ausschließlich für das vorliegende Dokument verwendet und für 3 Jahre, im Sinne des Art. 37 des DPR Nr. 642 von 1972, aufbewahrt wird.

*Im Gesuch sind die Identifikationsnummer und das Datum der Stempelmarke anzugeben. Die Stempelsteuer kann auch mittels F23 entrichtet werden. Das **Formular F23** ist dem vorliegenden Ansuchen eingescannt beizufügen. In der Beschreibung des F23 ist der Gegenstand des Ansuchens anzuführen.*

Die Einzahlung der Stempelsteuer muss jedenfalls mit einem früheren Datum erfolgen, als die Unterzeichnung des Dokumentes.

Mitteilung gemäß Datenschutz

Der/Die Antragsteller/in erklärt, die Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten gelesen zu haben, die auf folgender Webseite der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz veröffentlicht sind: <http://umwelt.provinz.bz.it/schutz-personenbezogener-daten.asp>.

Durch die Unterschrift wird bestätigt, dass alle in diesem Ansuchen angegebenen Daten der Wahrheit entsprechen und es wird zur Kenntnis genommen, dass falsche Erklärungen und Unterlagen sowie Urkundenfälschungen strafrechtlich verfolgbar sind.

Mitteilung des digitalen Domizils

Der/die Antragsteller/in erklärt, dass die Mitteilungen in Bezug auf dieses Verwaltungsverfahren ausschließlich über die angeführte zertifizierte E-Mail-Adresse (PEC) erfolgen müssen und dass diese Adresse während der gesamten Dauer des Verwaltungsverfahrens aktiv bleibt, bzw. eine eventuelle Änderung dieser Adresse rechtzeitig mitgeteilt wird.

Zertifizierte E-Mail-Adresse (PEC): franz.reichsigl@pec.it

Datum

3.09.21

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Reichsigl Franz Josef

Anlagen

- Kopie des Erkennungsausweises (falls das Ansuchen handschriftlich unterzeichnet ist)
- Kopie des Formulars F23 (falls die Bezahlung der Stempelsteuer mittels F23 erfolgt)